

Ziel

Ziel des Wettbewerbs ist es, junge Menschen zu motivieren, mit Hilfe von digitalen Medien kreative Ideen zum Thema Plastikmüll und die damit verbundene Thematik zu entwickeln und ihr Umfeld zum aktiven Handeln zu bewegen.

Entwickelt beispielsweise eine App, ein Social Media-Projekt, erstellt einen Blog oder ein Video.



**WIR ALLE MÜSSEN UMDENKEN
UND ANDERS MIT PLASTIK UMGEHEN.**

Hintergrund

So nützlich und hilfreich Plastik in Smartphones, Computern, Kleidung, Verpackungen oder Autos ist, so schädlich ist Plastikmüll in unserer Umwelt.

Für uns wertvolle Eigenschaften, wie die hohe Beständigkeit, werden nach dem Ende der Nutzung zum Problem.

Tiere, die sich im Plastik verfangen oder deren Mägen damit gefüllt sind, verenden qualvoll. Auch die Gesundheit von uns Menschen ist gefährdet.

Kunststoffe werden in der Umwelt nicht abgebaut. Man schätzt, dass sie bis zu 450 Jahre erhalten bleiben. Sie zerfallen mechanisch in immer kleinere Teilchen und es entsteht sogenanntes Mikroplastik. Dieses verteilt sich überall und ist nicht mehr oder nur mit sehr großem Aufwand aus unserer Umwelt zu entfernen.

UNSERE UMWELT

GEHT UNS ALLE AN – MACHT MIT!

WER? **Gesamtwettbewerb:**
Schüler*innen, Studierende,
Jugendliche und junge Erwachsene
ab 14 Jahren.

Teilwettbewerb:
Schüler*innen der 7. bis 13. Klasse.

WAS? Kreative Ideen und Projekte, um mit digitalen Medien das eigene Umfeld für das Problem "Plastikmüll" zu sensibilisieren und zu umweltgerechtem Handeln zu motivieren.

WANN? Wettbewerbsbeginn: 17.10.2019
Einsendeschluss: 19.07.2020
Preisverleihung: September 2020

GELDPREISE IM GESAMTWERT VON

7.000 €!

Ansprechpartnerin für Fragen
Sigrun Jungwirth
Tel.: 02241 / 95 71 145

Bewerbung ausschließlich per E-Mail
an plastik4.0@mueef.rlp.de oder online auf

www.muellnichtrum.rlp.de/plastik



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

**MÜLL
NICHT
RUM.**



**PLASTIK
4.0**

**WETTBEWERB
DES LANDES RHEINLAND-PFALZ**

Neue Medien gegen Plastikmüll

Themenfelder

• Kreislaufwirtschaft

Um Plastik so oft wie möglich verwenden zu können, müssen Wege gefunden werden, recyclingfähigen Plastikmüll nahezu vollständig dem Kreislauf wieder zuzuführen.

• Klimaschutz

Vermeidung von Plastikabfällen und verstärktes Recycling stärken den Klima- und Ressourcenschutz.

• Gewässerschutz

Der Eintrag von Plastik in die Umwelt hat so stark zugenommen, dass in den Meeren ganze Müllstrudel daraus entstanden sind. Auch im Rhein ist Mikroplastik zu finden.



NEIN!

• Natur- bzw. Artenschutz

Plastikabfälle wirken sich im Meer und an Land negativ auf die Umwelt aus. Dadurch können Tier- und Pflanzenwelt beeinträchtigt werden.

• Ernährung

Plastikverpackungen dienen dazu, die Qualität von Lebensmitteln zu schützen, aber immer wieder trifft man auf scheinbar übertriebene und unnötige Verpackungen.

• Mikroplastik

Gelangt Plastik in die Umwelt, ist es schwer wieder zu entfernen. Der direkte Eintrag von Mikroplastik und seine Entstehung aus Makroplastik nehmen stetig zu.



TEILWETTBEWERB: PLASTIKMÜLL UND ERNÄHRUNG

Zusätzlich gibt es im Rahmen des bundesweiten "Tages der Schulverpflegung" den Ideenwettbewerb für Schüler*innen der Sekundarstufen I und II (Klassen 7 bis 13) mit Preisen im Gesamtwert von 3.500 €.

Die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist auf das Themenfeld „**PLASTIKMÜLL UND ERNÄHRUNG**“ beschränkt.

Gesucht werden junge kreative Köpfe mit Ideen für plastikfreie Alternativen in der **Schulverpflegung** oder beim **Pausensnack**, um die Verpackungsflut einzudämmen. Denn der durch kurzlebige Produkte entstandene Müllberg wächst. Mikroplastik findet sich bereits in unserer alltäglichen Nahrung und auch in unserem Körper wieder.



Fragestellungen des Teilwettbewerbs:

- Wie können wir unnötigen Plastikmüll beim Essen und Trinken in der Schule vermeiden?
- Welche Alternativen gibt es zu "To-go"-Verpackungen?
- Wie kann man das Thema Umweltverschmutzung durch Plastik für die eigene Altersgruppe begreiflich machen?

Einen Film über den Teilwettbewerb gibt es unter www.schulverpflegung.rlp.de -> Service/Download.

Teilnahmebedingungen



Digitale Beiträge* bitte auf CD, DVD, USB-Stick ausschließlich per Post verschicken an:

**Ministerium für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz
Referat 1073 - Produktverantwortung
Kaiser-Friedrich-Str. 1
55116 Mainz**

Unter www.muellnichtrum.rlp.de/plastik findet ihr die Bewerbungsunterlagen, Hintergrundinformationen sowie weitere Links und Themen.



Kriterien für die Bewertung der Beiträge:

- Umsetzung des Themas:
Plastikmüll und digitale Medien
- potenzieller regionaler Nutzen und Bezug zu Rheinland-Pfalz
- Kreativität
- Vorbildcharakter
- Motivation zum "Aktivwerden"
- Möglichkeiten zur Umsetzung
- Übertragbarkeit auf andere Einrichtungen
- Eignung des digitalen Mediums (Qualität, Aufbereitung, Verständlichkeit)
- Möglichkeit zum Verbreiten über Social Media/Online-Medien
- Umsetzbarkeit und Realisierbarkeit